

Luzern, 2. Juli 2018

## **Stellungnahme zu den Entlassungen in der kantonalen Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen**

Die Arbeitsgemeinschaft Luzerner Personalverbände (ALP) wurde Mitte Juni über die Entlassung von 19 Personen auf Ende 2018 in Kenntnis gesetzt. Die anhaltend tiefen Gesuchszahlen im Asylbereich veranlasst die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesens (DAF) dazu, Zentrenkapazitäten abzubauen. Dies führt zu einem Stellenabbau von 14.15 Vollzeitstellen.

Der Stellenverlust stellt die einzelnen Betroffenen vor grosse Herausforderungen. Sie arbeiten in einem Bereich, der stark durch die schweizweite Mengenentwicklung bei den Flüchtlingszahlen beeinflusst ist und folglich bzgl. Stellensicherheit von Volatilität geprägt ist. Trotz diesem Risiko haben die Personen für den Kanton Luzern und die Asylsuchenden diese wichtige Arbeit mit Engagement erbracht. Als Arbeitgeber steht der Kanton Luzern in der Pflicht, dieses Risiko nicht einseitig auf die Angestellten zu übertragen, sondern ihnen bei der Suche nach Anschluss- und Überbrückungslösungen zur Seite zu stehen.

Die Regierung stellt den Betroffenen mehrere Unterstützungsmassnahmen in Aussicht, was wir begrüssen. Bezüglich Härtefällen (Unterstützungspflichten, Krankheit, über 55 Jahre alt etc.) macht die Regierung jedoch keine Aussagen. Hier erwartet die ALP das nötige Augenmass und individuell angepasste, zusätzliche Massnahmen zur Abfederung der negativen Konsequenzen einer Entlassung.

Da es sich beim Asyl- und Flüchtlingswesen, wie oben ausgeführt, um ein volatiles Arbeitsfeld handelt, das stark von nationalen oder gar europäischen Entscheidungen und Entwicklungen abhängt, erwarten wir zukünftig eine möglichst vorausschauende Personalplanung der DAF, damit es nicht wieder zu einer solchen Entlassungswelle kommen muss. Sollte dies dennoch unausweichlich sein, so erachten wir die jetzt geleistete Unterstützung seitens des Kantons als Grundlage für zukünftige Massnahmen zur Abmilderung der negativen Konsequenzen einer Entlassung.

Für die Arbeitsgemeinschaft Luzerner Personalverbände

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Sager', with a horizontal line extending to the right.

Urban Sager, ALP-Präsident

### Kontakt:

Helga-Christina Stalder, LSPV, 041 422 03 73  
Martin Wyss, VPOD, 077 454 99 46  
Annamarie Bürkli, LLV, 078 605 03 13